

Krieg

Beitrag von „Winterblume“ vom 9. Dezember 2024 14:59

Dass Menschen jubeln, wenn ein Diktator, der jahrelang die eigene Zivilbevölkerung in Kombination mit seinen Verbündeten hat ermorden, verschleppen und foltern lassen, ist menschlich und bedeutet nicht, dass alle Syrer sich nun einen islamistischen Staat wünschen oder bedingungslos hinter den Eroberern stehen. Viele drücken damit einfach ihre Freude über den Fall des Regimes aus, dass sie Jahrzehnte lang unterdrückt und dazu geführt hat, dass Millionen Menschen aus Angst ihr Land verlassen haben. Dass ist für Menschen, die in einem mehr oder weniger seit Jahrzehnten friedlichen europäischen Land aufgewachsen sind, vielleicht nicht immer direkt nachvollziehbar, wird aber verständlicher, wenn man mit Betroffenen selbst über ihre Erfahrungen spricht. Diese Freude und Erleichterung sind nicht automatisch gleichzusetzen mit einer Zustimmung zu extrem religiösen oder extremistischen Ansichten, wie es von der deutschen Presse teilweise aktuell suggeriert wird. Wenn man die arabischsprachige Berichterstattung verfolgt oder mit den Menschen persönlich spricht, zeigen sich auch Skepsis, Vorbehalte und Unsicherheit. Es gibt genug unter ihnen, die sich einen demokratischen Staat wünschen. Ob sich das durchsetzen wird, ist (leider) eine andere Frage ... Falsch ist aber auf jeden Fall eine Pauschalialisierung und den nun feiernden Menschen unmittelbar eine Unterstützung von Islamisten zu unterstellen.